

18. LAG-Zirkusforum

Zirkus – Sicher – Gemeinsam

27. bis 29. März 2026
in Violau bei Augsburg



Beim **LAG-Zirkusforum** treffen sich Menschen, die Zirkus lieben und leben. Sie können Neues lernen, miteinander üben und andere kennenlernen. Wir glauben: Zirkus steckt in jedem Menschen – egal, ob jung oder alt, ob mit Erfahrung oder ohne.

Das Zirkusforum dauert ein Wochenende. Es gibt Workshops, Infos, Zeit zum freien Üben und zum gemeinsamen Feiern. Hier begegnet sich die bayerische Zirkusszene.

Eingeladen sind Zirkuspädagog*innen, Künstler*innen, Jugendliche, Kinder und alle, die neugierig sind.

In diesem Jahr ist uns das **Thema „Awareness“** besonders wichtig. Das bedeutet, dass wir auf Respekt, gegenseitiges Einverständnis und einen guten Umgang miteinander achten. Ziel ist, dass sich alle von Anfang an willkommen und sicher fühlen – beim Ankommen, in den Workshops und bei den gemeinsamen Treffen.

Wir planen

Am Freitag

Abendessen | Kennenlernen | Sichere Räume schaffen | Freies Üben | Open Stage

Am Samstag

Ganztägig Workshops (siehe unten) | Werk-Show | Zirkus-Party

Am Sonntag

Kurz-Workshops (Vertiefung und Erweiterung von Zirkusthemen) | LAG-Zukunftsdialog

Organisatorisches

Beginn

Freitag, 27. März 2026 | Anreise: 17:00 Uhr | Abendessen: 18:00 Uhr

Ende

Sonntag, 29. März 2026 | Abreise nach dem Mittagessen: 13:00 Uhr

Ort

86450 Altenmünster-Violau | www.Bruder-Klaus-Heim.de

Kosten

Erwachsene: 146,- | Jugendliche bis siebzehn: 94,- | Kinder bis sechs: 42,-
Darin enthalten sind 2 Übernachtungen im Mehrbettzimmer und Vollverpflegung.

Zuschläge: Nichtmitglieder: 22,- | Doppelzimmer: 30,- | Einzelzimmer: 45,-
Doppel- und Einzelzimmer gibt es nur in Ausnahmen.

Anmeldung

Online unter www.lag-zirkus-bayern.de

Um Mitglied in der LAG Zirkuspädagogik zu werden (im Jahr: 40,-/ Jugend 10,-), gibt es Infos und Antrag über: www.lag-zirkus-bayern.de oder info@lag-zirkus-bayern.de.

Workshop 1) Hula-Hoop-Tanz

mit Nina

[Nina Blooma](#) ist Zirkuskünstlerin und lebt in Portugal.

Ihre große Leidenschaft gilt dem Hula-Hoop – als Tanz, als Spiel und als künstlerischer Forschungsraum.

Aus ihrer langjährigen Bühnenerfahrung und pädagogischen Arbeit in Schul- und Zirkusprojekten entwickelt sie offene Lernräume für Menschen jeden Alters. Als zertifizierte Zirkus- und tiergestützte Pädagogin verbindet sie Bewegung, Wahrnehmung und Ausdruck.

Der Hula-Hoop wird dabei zum vielseitigen Werkzeug: Er lädt ein, den eigenen Körper neu zu entdecken, Freude in Bewegung zu finden und kreative Potenziale sichtbar werden zu lassen.



Workshop 2) Dynamische Akrobatik II

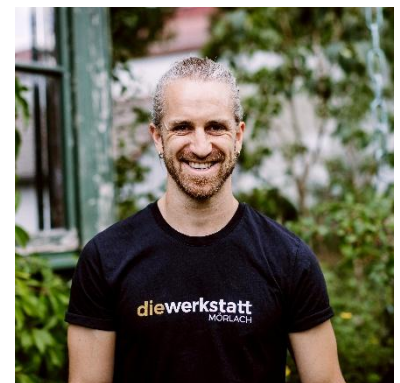
- schwingen, drehen, fallen, springen und krabbeln

mit Daniel

[Daniel Ancot](#) arbeitet als Artist, Trainer und Referent mit den Schwerpunkten Bewegungs- und Sportpädagogik, Artistik und Turnen.

Wir erforschen auf spielerische Weise die Welt der Akrobatik. Aus dynamischen Übungen entstehen kleine Choreografien: Wir fallen und fangen uns, stürzen zusammen, gehen aufeinander spazieren und hüpfen durch den Raum.

In Gruppen- und Partnerarbeit lassen wir akrobatische Ideen fliegen – jenseits klassischer Pyramiden, offen für neue Formen, Bilder und Bewegungen.



Workshop 3) Tanzendes Diabolo

- Kluges Üben & Magische Spiele

mit Michael

[Michael Pigl](#) hat den inklusiven *Circus Sonnenstich* gegründet und das Berliner Zentrum für bewegte Kunst mit aufgebaut. Seit vielen Jahren entwickelt er Kurse und Konzepte für Zirkuspädagogik, die Teilhabe ermöglichen – für Menschen mit und ohne Behinderung. Als Zirkus-Coach arbeitet er international und bildet Fachkräfte in unterschiedlichen Kontexten weiter.

In diesem Workshop begegnen wir dem Diabolo spielerisch. Objekt und Körper kommen gemeinsam in Bewegung. Neue Tricks entstehen ohne Druck – durch Ausprobieren, Wahrnehmen und Vertrauen. Wir tanzen mit dem Diabolo, experimentieren und erfinden eigene Bewegungen.

Der inklusive Ansatz macht erfahrbar: Diabolo ist für alle da – offen, kreativ und voller Möglichkeiten.



Workshop 4) Pois Spinning

mit Eileen

Eileen Fischer ist ehrenamtliche Zirkuspädagogin und leidenschaftliche Feuerspielerin. Auf Conventions und Festivals entwickelt sie ihre Zirkuskünste kontinuierlich weiter. In Landsberg leitet sie den [Kinderzirkusverein Zirkusvirus](#).

In ihrem Workshop erkunden wir die vielfältige Welt des Pois-Spinnings. Je nach Erfahrung tauchen wir in einfache oder anspruchsvollere Tricks ein und entdecken Freiheit und Fluss in der Bewegung.

Wir spinnen allein und mit Partner*innen, spielen mit Raum und Rhythmus und nähern uns ersten choreografischen Ideen.

Der Workshop richtet sich an Anfänger*innen und erfahrene Pois-Spieler*innen gleichermaßen und ist geprägt von Neugier, Lebendigkeit und Bewegung.



Workshop 5) Ball-Jonglage

- Solo-, Duo- & Gruppentricks (all levels)

mit Melina & Jens

Melina Gaffron und Jens Fissenewert vermitteln einsteigerfreundliche Ball-Jonglage. Im Mittelpunkt stehen Solo- und Duotricks sowie Ideen für gemeinsame Gruppenbilder.

Alle Inhalte lassen sich ohne die Technik der 3-Ball-Kaskade erarbeiten. So entsteht Raum für spielerisches Ausprobieren, für Begegnung und für gemeinsames Gestalten in Bewegung.

Melina und Jens sind Teil des Referent*innen-Teams der [werkstatt Mörlach](#).



Workshop 6) Tanz und Improvisation

mit Barb

Barb ist im Tanz zu Hause und hat – wenn Zeit blieb – auch Parkour und Handstand trainiert. Nach dem Tanzstudium an der renommierten *Folkwang Universität der Künste* arbeitet Barb heute in der Tanzcompany am Stadttheater Münster.

Der Workshop lädt zu einer körperlichen Forschungsreise ein mit Fokus auf zeitgenössischem Tanz, Bodentechniken und Improvisation. Wir arbeiten mit Gewicht, Schwung und Raum – im Spannungsfeld von klarer Struktur und freier Entdeckung.

Körperliche Recherche verbindet sich mit performativen Aufgaben. Gemeinsam erforschen wir Präsenz, Timing und Dynamik und fragen, wie Bewegung Bedeutung entstehen lassen kann, ohne sie festzulegen.

Der Workshop verbindet technische Elemente mit kreativen Impulsen und lädt dazu ein, Risiken einzugehen, neue Bewegungsqualitäten zu entdecken und die eigenen körperlichen Möglichkeiten zu erweitern.

